

ARGE Biokraft begrüßt Klimaschutz-Paket der EU-Kommission

Utl.: Forderung nach einem überschaubaren System und gegen
Neubelastungen für Unternehmen =

Wien (OTS) - Die EU-Kommission hält an Biokraftstoffen fest und hat ein Gesetzespaket zum Klimaschutz und zum Ausbau erneuerbarer Energien vorgelegt. Bis 2020 soll der Anteil an biogenen Kraftstoffen auf 10% steigen. Entscheidend ist vor allem auch der Faktor Nachhaltigkeit, der in einem Kriterienkatalog geregelt ist. Die ARGE Biokraft begrüßt diesen Vorstoß auf EU-Ebene.

Bis 2020 sollen EU-weit 10% der Kraftstoffe biogenen Ursprungs sein. So die neue Zielsetzung der EU-Kommission, die für alle Mitgliedsstaaten der EU gilt.

"Die ARGE Biokraft unterstützt das Klimaschutz-Paket und den Vorstoß der EU-Kommission zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit bei der Produktion von Biokraftstoffen und begrüßt den 10%-Anteil an Biokraftstoffen bis 2020", so Reinhard Thayer, Geschäftsführer der ARGE Biokraft. Und Thayer weiter: "Das Klimaschutz-Paket ist ein klares Bekenntnis der EU zu Biokraftstoffen. Aufgabe ist es nun, die zukünftigen Vorgaben ökonomisch sowie ökologisch sinnvoll umzusetzen. Als ARGE Biokraft stehen wir dabei für jeden Dialog zur Verfügung."

Der Ansatz ist neben dem Fokus auf Nachhaltigkeit von spezieller Bedeutung, da er einen bedeutenden Beitrag zur Reduzierung der Abhängigkeit von fossilen Rohölimporten leistet. Im Moment sind nur 2% aller EU-Kraftstoffe biogenen Ursprungs. Durch Erhöhung dieses Prozentsatzes verringert man automatisch den Anteil an nicht-nachhaltigen fossilen Treibstoffen.

Die Nachhaltigkeit ist bei der Umsetzung entscheidend. So gilt etwa ein Kraftstoff aus Biomasse nur als Biokraftstoff, wenn er deutlich mehr Treibhausgase einspart (mindestens 35 %), als bei seiner Produktion und Verbrennung ausgestoßen werden. Auch dem Anliegen von Umweltorganisationen und anderen Interessensgruppen wird damit entgegengekommen. In der Landwirtschaft hat die EU mit den CAP (Cross Compliance Rules) bereits die höchsten Standards im Bereich Umwelt gesetzt.

Biotreibstoffe als EU-Vorreiter im Bereich Nachhaltigkeit

Die neuen Richtlinien und der Kriterienkatalog zur Erfüllung der Ziele setzen einen Trend: Nachhaltige Produktion in allen Bereichen, um die Klimaschutzziele zu erfüllen.

Gefragt ist jedoch ein überschaubares, in allen Mitgliedsstaaten einheitliches System, das keine zu großen Belastungen für Unternehmen mit sich bringt: "Wir denken hier besonders an kleine und mittlere Unternehmen, die sich kostspielige Studien wie etwa Life Cycle-Analysen nicht leisten können", erklärt Thayer.

Durch den Kriterienkatalog gibt es für die Unternehmen nun klare Richtlinien, an denen sie sich orientieren können: "Wir sind davon überzeugt, dass die Industrie am Biokraftstoffsektor die strengen Auflagen erfüllen wird", so Thayer.

Über die ARGE Biokraft

Die Arbeitsgemeinschaft Flüssige Biokraftstoffe (ARGE Biokraft) vertritt seit 2006 österreichische Biodiesel- und Bioethanolproduzenten sowie Mineralölunternehmen, die Biokraftstoffe beimischen, und koordiniert deren Interessen gegenüber der öffentlichen Hand, nationalen und internationalen Organisationen und der Öffentlichkeit.

Rückfragehinweis:

~

DI Dr. Reinhard Thayer
ARGE Biokraft
Wiedner Hauptstrasse 63, 1045 Wien
Tel: +43 5 90 900 3365
Email: thayer@fcio.wko.at
ikp - Kommunikationsplanung und Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Maria Wedenig
Lichtensteinstraße 12/10, 1090 Wien
Tel: +43 1 5247790-16
Email: maria.wedenig@ikp.at

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0043 2008-01-25/09:45

250945 Jän 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080125_OTS0043